

## Caroline von Schelling an August Wilhelm von Schlegel

Jena, 1. März [1802]

<i>Empfangsort</i>	Berlin
<i>Anmerkung</i>	Datum (Jahr) sowie Absende- und Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.22,Nr.27
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	3 S. auf Doppelbl., hs.
<i>Format</i>	16,8 x 10,2 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Schelling, Caroline von: Briefe aus der Frühromantik. Nach Georg Waitz vermehrt hg. v. Erich Schmidt. Bd. 2. Leipzig 1913, S. 308–309 u. S. 637 (Kommentar).
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/letters/view/712">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/letters/view/712</a> .

[1] [Jena] Montag d. 1sten März [1802].

Mein lieber Schlegel, es ist nun nicht anders – Du hast mich geladen, und ich komme. Mit Grattenauer, das wäre wohl gut, aber es kommt mir nicht so sicher vor, daß ich darauf warten möchte, nachdem ich alles eingerichtet habe. Eben hat **Zelter** Thee bey mir getrunken, und ich schreibe in höchster Eil. Er wäre ein treflicher Reisegefährte für mich, wenn er nicht Tag und Nacht ginge, aber vielleicht macht sich doch noch von Leipzig aus, wo [2] ich bey Tischbeins wieder mit ihm zusammenkomme. Von hier reise ich so ab, daß ich nächsten Sonntag gegen Abend in Leipzig bin, von Leipzig den Montag früh, ich glaube nicht, daß ich also vor Mittwoch Abend in Berlin seyn kann. Komme ich sehr spät, so tret ich in dem Gasthof ab, den Du genannt hast, komme ich noch vor 8, so fahre ich bey Grattenauer vor. Auf keinen Fall erwart ich Dich in Potsdam, es würde nur doppelte Kosten machen, da sie hier doch [3] eben so viel fordern. Ich bin nur in Verlegenheit, wie ich mich mit denen Visitatoren zu verhalten habe, jedoch wird mir mein Ingenium wohl heraushelfen. Adieu, mein Freund, begrüße in meinen Nahmen die, welche mir dort die nächsten seyn werden.

[4]

### Namen

Grattenauer, Karl Wilhelm Friedrich

Tischbein, Johann Friedrich August

Tischbein, Sophie

Zelter, Carl Friedrich

### Orte

Berlin

Jena

Leipzig

Potsdam